

FISKALRAT

Austria ■

EK Fiscal Sustainability Report/ Debt Sustainability Monitor

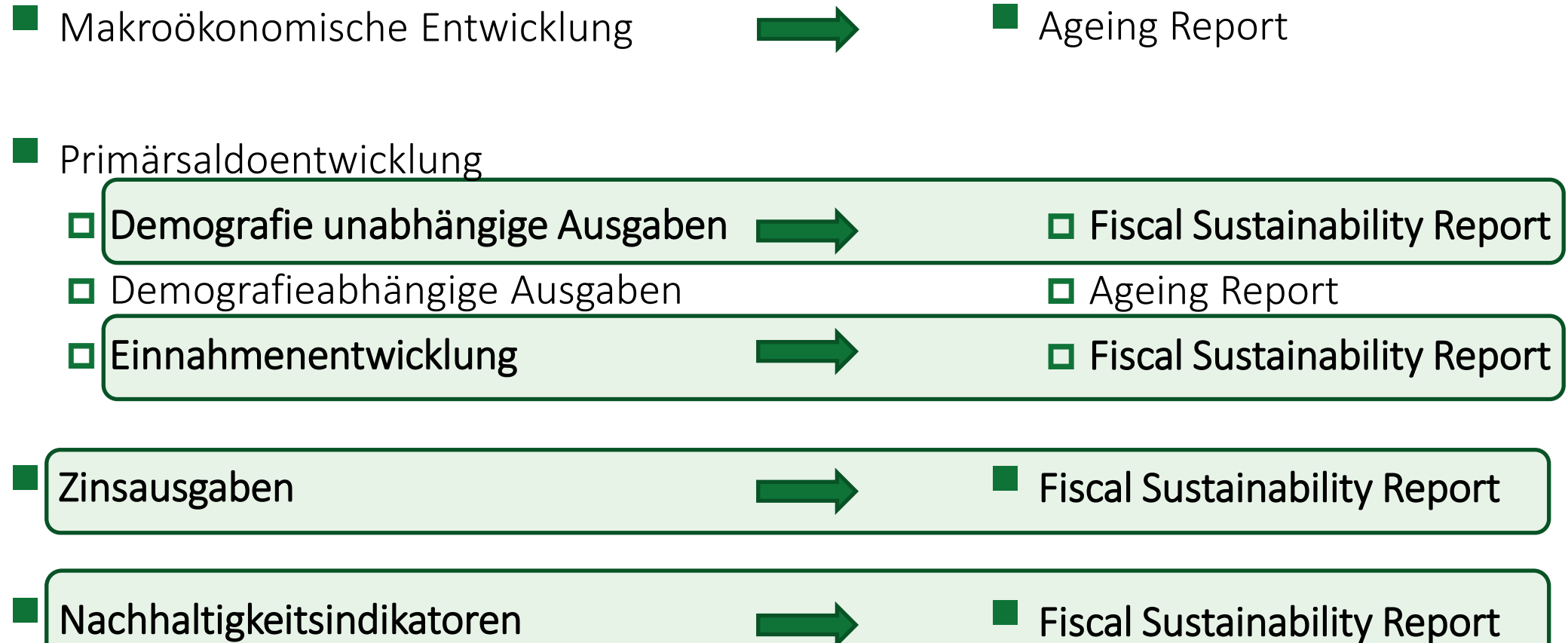
FISK-Workshop

„Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen in
Österreich“

Johannes Holler

Wien, 21. September 2021

FISK ■ Aufbau von Nachhaltigkeitsanalysen am Beispiel EK Berichte



Fiscal Sustainability Report (FSR):

- 3-jähriger Publikationsrhythmus
- Für alle EU-MS: homogene Berechnung und damit international vergleichbare Resultate
- Ziel: Beitrag zur Koordinierung der Fiskalpolitik und Messung der Fiskalposition Europas
- Bericht findet im Rahmen des SWP, Europäischem Semesters und Macro Imb. Proc. Anwendung
- Fokus auf mittlere und lange Frist: synthetische Indikatoren
 - **S1**: Anforderungen der Rückführung der Schuldenquote (SQ) auf 60% des BIP
 - **S2**: Anforderungen für langfristige Stabilität der Verschuldung
- Pfad der Fiskalvariablen wird nur bis t+10 publiziert.

Debt Sustainability Monitor (DSM):

- jährliches Update der FSR-Analysen

FISK ■ Einnahmenentwicklung und nicht demografieabhängige Ausgaben im FSR

- **Bereinigte strukturelle Primärsaldoquote** (exklusive demografiebedingte Ausgaben; struktureller PS) des letzten Jahres der EK-Prognose wird **eingefroren**
- Zyklischer Teil des Primärsaldos mit Hilfe der EK-Semi-Elastizität und dem EK-Outputgap (Schließung des Gap bis t+5) berechnet
- Einmalmaßnahmen außerhalb des EK-Prognosehorizonts nicht berücksichtigt
- ab Jahr t+5 entspricht der strukturelle Primärsaldo dem Primärsaldo, dieser wird eingefroren.

- Einnahmenquote bleibt konstant
- Nicht demografieabhängige Ausgabenquote bleibt konstant
- Unterstreicht **geringe Bedeutung der Einnahmenentwicklung in der EK-Nachhaltigkeitsanalyse**

FISK Update der Einnahmenentwicklung im DSM 2020

- Budgetärer Effekt der **COVID-19-Pandemie** schleift sich langsam aus
 - ▣ Fließt über Gesamteffekt auf den strukturellen bereinigten Primärsaldo ein
 - Lineare Rückführung des strukturellen bereinigten Primärsaldos von -5,2% des BIP im Jahr 2020 auf die Vorkrisen-Prognose (DSM 2019) für das Jahr 2021 von 1,1% des BIP
 - Rückführung startet mit 2023 (erstes Jahr nach EK-Prognosehorizont)
 - Deckelung der Rückführung mit 0,5% pro Jahr
 - Struktureller Primärsaldo erreicht im Jahr 2029 die Vorkrisen-Prognose von 1,1% des BIP
- aus heutiger Sicht sehr **langsamer Rückgang** der budgetären COVID-19-Effekte

FISK ■ Zinsausgabenprognose im DSM 2020

■ Zinsausgabenprognose

- Neuschuldaufnahme zum Ausgleich des Finanzierungssaldos: Budgetwirkung über aktuelle Zinssätze*Volumen
- Abreifende und rollierte Schuld: Budgetwirkung über (Differenz aktueller und historischer Zinssätze)*Volumen
- Abreifende nicht rollierte Verschuldung: Budgetwirkung über historische Zinssätze*Volumen
- Schuldstruktur bleibt konstant

■ Aktualisierte Zinsausgabenprognose im DSM 2020: GGW Zinssatz wird reduziert

- Langfristige Zinsen nähern sich bis t+10 Jahre der Forward Rate (10y/10y) an (derzeit 1,0%), danach linearer Anstieg auf 4% nominell innerhalb von t+30 Jahren; langfristig konstant
- Kurzfristige Zinsen nähern sich bis t+10 Jahre der Forward Rate (1y/10y) an (derzeit 0,2%), danach linearer Anstieg auf 1% nominell innerhalb von t+30 Jahren; langfristig konstant

FISK ■ Wie wird langfristige Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen gemessen?

- **Langfristprognose BMF/WIFO:** langfristige Entwicklung der Staatseinnahmen und –ausgaben und damit der Schuldenquote
- **EK Ageing Report (AR):** isolierte Betrachtung der demografieabhängigen Ausgaben bis 2070
- **EK Fiscal Sustainability Report/Debt Sustainability Monitor:** AR Ausgabenentwicklung + simplifizierte Einnahmenentwicklung werden in synthetischen Indikatoren S1 und S2 zusammengefasst.
- **FISK Nachhaltigkeitsbericht:** Einnahmen- und Ausgabenentwicklung werden zur Berechnung des „Fiskalischen Spielraums“ benutzt.

FISK ■ Langfristige Nachhaltigkeitsindikatoren der EK S1

- S1 : notwendige permanente Anpassung des strukturellen PS damit Schuldenquote in t+15 60% des BIP beträgt; **S1 beträgt** für AT laut DSM 2020 -0,3
- S1 bestimmt durch **gegenwärtige Fiskalposition + Pfad der demografieabhängigen Ausgaben + notwendige Schuldenanpassung**
 - gegenwärtige Fiskalposition: Abstand zum schuldenstabilisierenden Primärsaldo
- DSM 2020: COVID verschiebt Rückführung auf 60% um 9 Jahre auf 2044 in die Zukunft
- **Vorsicht** in der Ableitung von wirtschaftspolitischen Handlungsempfehlungen:
 - **Zielerreichung bedingt temporäre Übererfüllung**, wenn kurz bis mittelfristig demografieabhängige Ausgaben steigen (politökonomisch eventuell schwer zu implementieren)
 - bei negativem Zinswachstumsdifferenzial: **notwendige Anpassung (S1) geht im Zeitverlauf zurück**
 - Anreiz mit der Implementierung von Maßnahmen zuzuwarten
 - Trade-off: Zuwarten vs. „krisenresiliente“ Schuldenquote
 - **starker Effekt der fiskalischen Ausgangsposition über strukturellen PS und Schuldenquote**

FISK ■ Langfristige Nachhaltigkeitsindikatoren der EK S2

- S2 : notwendige permanente Anpassung des strukturellen PS, die SQ im Jahr 2070 stabilisiert;
S2 beträgt für AT laut DSM 2020 2,4
- S2 wird bestimmt durch **gegenwärtige Fiskalposition + Pfad der demografieabhängigen Ausgaben**
 - gegenwärtige Fiskalposition: Abstand zum schuldenstabilisierenden Primärsaldo
- **Vorsicht** in der Ableitung von wirtschaftspolitischen Handlungsempfehlungen:
 - bei negativem Zinswachstumsdifferenzial: **Aufschieben von Anpassungen ändert Anpassungsbedarf (S2) kaum**
 - Niveau der **Schuldenquote hat nur geringen Einfluss** auf S2 → wiederum Gefahr einer Überschreitung von Schwellenwerten der Schuldenquote
 - ist ausgewiesener Anpassungsbedarf implementierbar?
- **Starker Effekt der fiskalischen Ausgangsposition** über strukturellen PS

FISKALRAT

Austria 

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Büro des Fiskalrates

Bernhard Grossmann Susanne Maidorn

Alena Bachleitner Silvia Pop

Johannes Holler Philip Schuster

office@fiskalrat.at www.fiskalrat.at +43-1-40420/7473

